

Akademisierung der Arbeitswelt

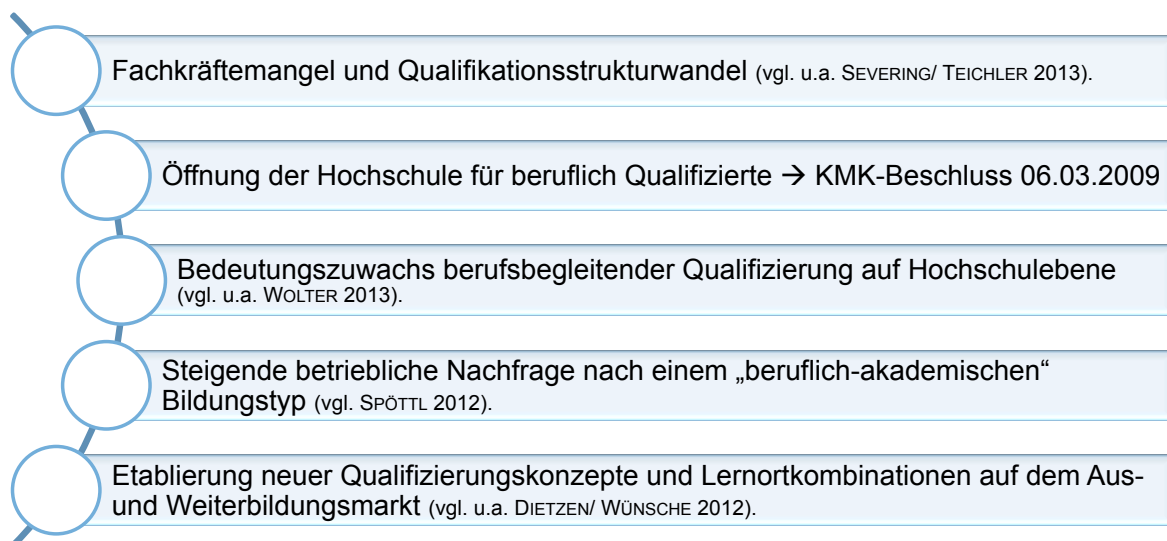
Veränderung in der Arbeitsorganisation und Auswirkungen auf die berufliche Bildung und den Kompetenzerwerb

Prof. Dr. Julia Gillen
Leibniz Universität Hannover

Hannover am 07. November 2013

Prof. Dr. Julia Gillen, 07. November 2013

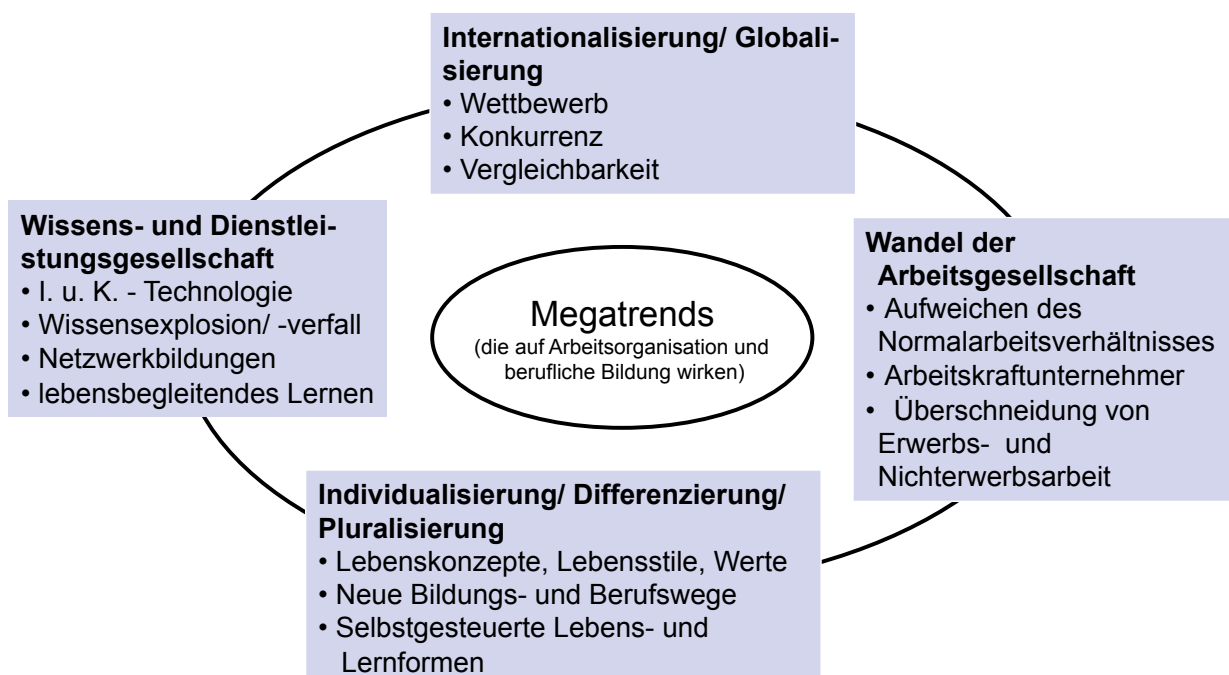
Ausgangssituation



Akademisierung der Berufswelt ↔ Verberuflichung der Hochschulen

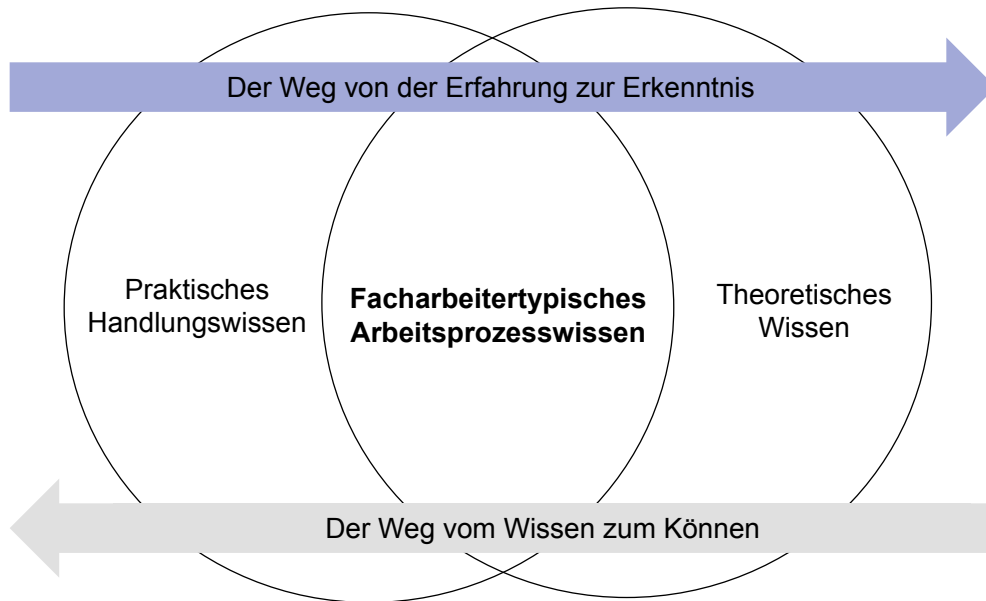
Prof. Dr. Julia Gillen, 07. November 2013

- **Demographie** - Sicherung des Fachkräftebedarfs
- **Arbeitsmarktpolitik** – Wandel der Qualifikationsstruktur, steigende Anforderungen
- **Bildungspolitik** - Ungleiche Verteilung von Bildungschancen und Zugängen zum Qualifikationserwerb, Anerkennung von Kompetenzen
- **Hochschulpolitik** – Lebenslanges Lernen, Etablierung erweiterter Hochschulzugangsmöglichkeiten
- **Diversity** – Öffnung der Hochschule



Herkömmliche Lernkultur	Künftige Lernkultur
<ul style="list-style-type: none">• Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten als Reaktion auf Entwicklungen im Unternehmen• Lernen in strukturierten, pädagogisch organisierten Lernumgebungen• Erwerb von Theoriewissen, im wesentlichen von didaktisch reduzierten Fachwissen	<ul style="list-style-type: none">• Ausrichtung des Lernens auf Kompetenzentwicklung und reflexive Handlungsfähigkeit• Lernen in „natürlichen“ Lernumgebungen• Wissen wird aus komplexen Lernsituationen konstruiert, Erfahrungswissen wird mit Theoriewissen verbunden

Herkömmliche Lernkultur	Künftige Lernkultur
<ul style="list-style-type: none">• Präzise Reproduktion des Wissens in vorhersehbaren, festgelegten Handlungssituationen• Lernende machen nach, nehmen auf, sind rezeptiv• Lehrende leiten an, machen vor, erklären; sie sind Vermittler von Theoriewissen	<ul style="list-style-type: none">• Wissen wird in offenen, gestaltbaren Handlungssituationen angewandt und nutzbar gemacht• Lernende organisieren und steuern Arbeits-Lern-Prozesse weitgehend selbständig• Lehrende sind Berater und Mitgestalter von Lernprozessen; sie schaffen die Voraussetzungen zum Erwerb beruflicher Handlungskompetenz und reflexiver Handlungsfähigkeit

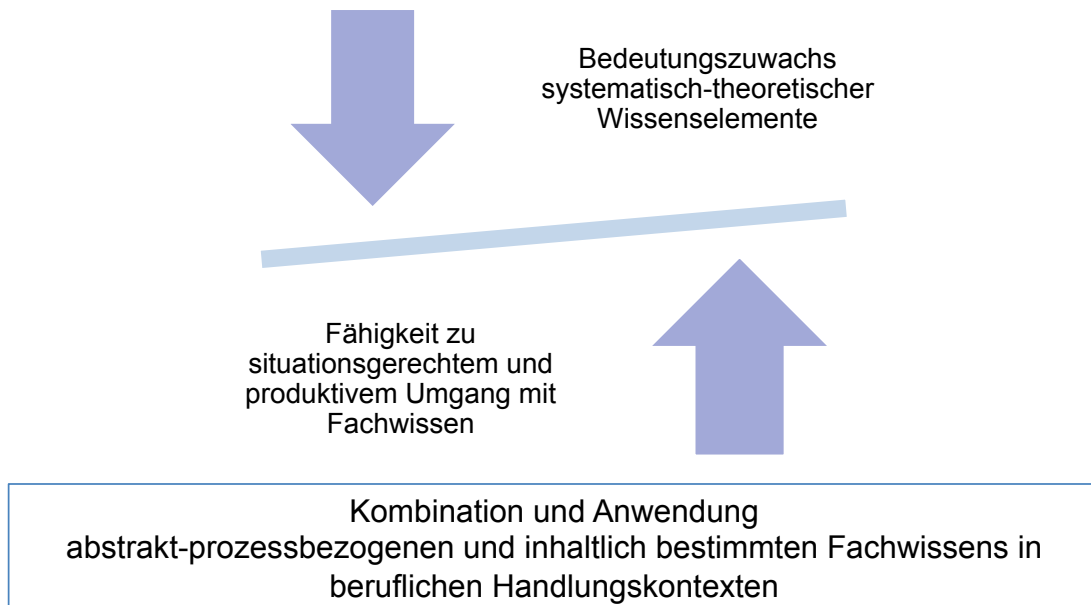


Dichotomie der Wissensarten?!

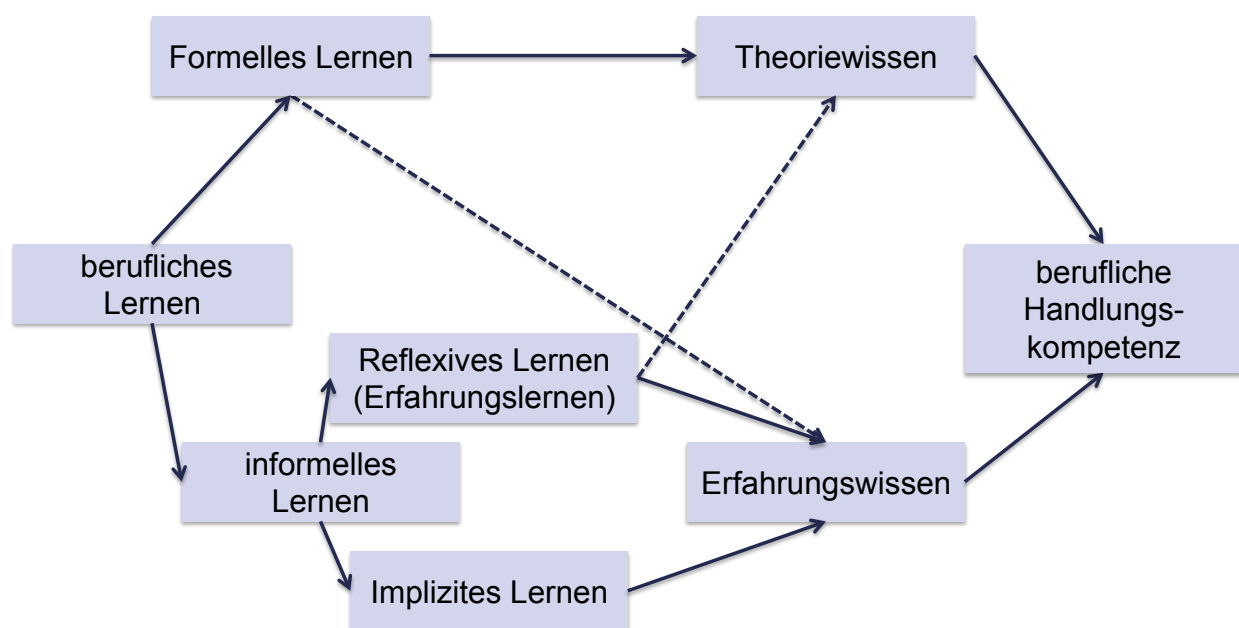
(vgl. u.a. PFEIFFER 2012; RAUNER 2011; EIRMBTER-STOLBRINK 2011; WEIB 2009; STRUNK 2005)

Berufliches Wissen	Wissenschaftliches Wissen
Praxis	Theorie
Erfahrung	Abstraktion
Verwertung	Zweckfreiheit
Problemlösung	Problemreflexion
Praxisfortschritt	Erkenntnisorientierung





Berufliche Lern- und Wissensarten

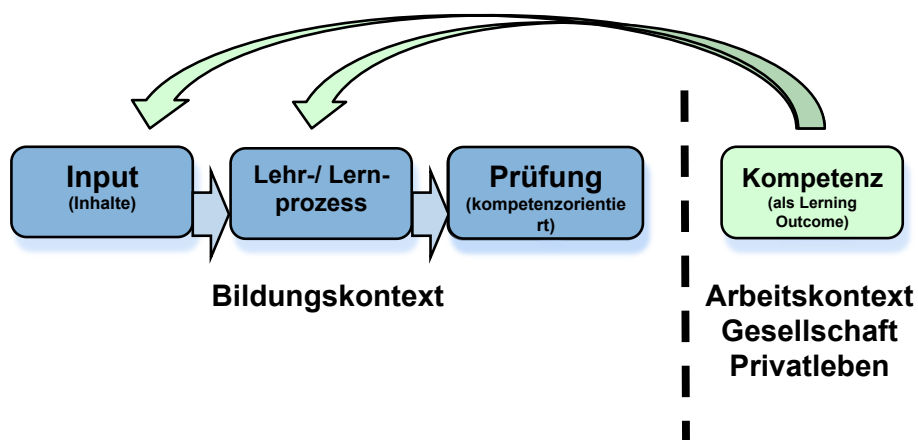


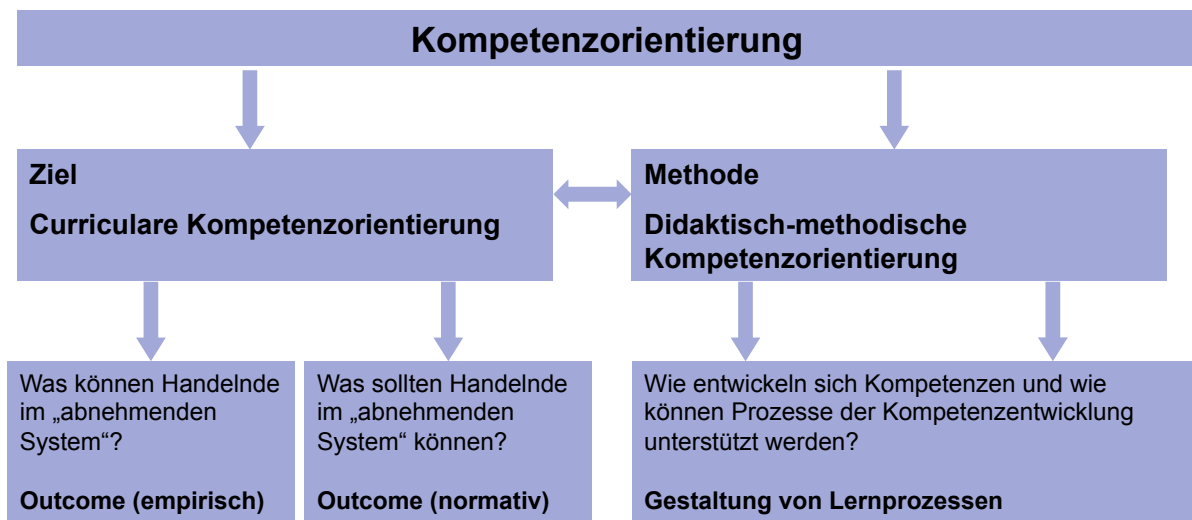
Nach Dehnbostel (2010): Betriebliche Bildungsarbeit – Kompetenzbasierte Aus- und Weiterbildung im Betrieb



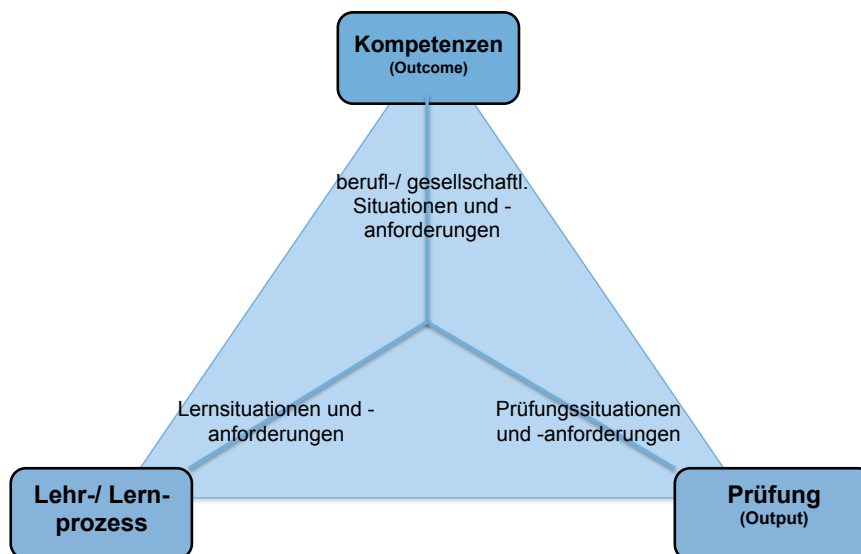
(vgl. Schäfer, S. / Kaphengst, C. / Neusius, A. / Schulz, M 2012, S.3)

Vom Input zu Outcome





Strukturmodell zur Kompetenzorientierung



Vielen Dank!

Prof. Dr. Julia Gillen
julia.gillen@ifbe.uni-hannover.de